

# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mit. Witto.  
Schriftleitung und Verwaltung: Krab, Piata Pleveei 2.  
Fernsprecher: 16—39. Postkred.-Konto: 87.119.

Folge 149.

21. Jahrgang.

Krab, Sonntag, 22. Dezember 1940.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen  
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Krab, unter Zahl  
87/1938.

### Wann wird die britische Handelsflotte im Meere versunken sein?

Die Angaben der englischen Admiralität über die Schiffsverluste Englands in der letzten Woche, die laut ihren eigenen Angaben 101.090 Bruttoregistertonnen betragen, stimmen zum Nachdenken und werfen unwillkürlich die Frage auf, wie lange wird es noch dauern, bis das letzte englische Frachtschiff auf dem Meeresboden liegt.

Die nachstehenden Ausführungen sollen einen kurzen Ueberblick gewähren und dazu beitragen, damit sich jeder unserer Leser selbst ein Bild und Urteil über das vor-aussichtliche Ende der englischen Handelsflotte machen kann.

Beim Ausbruch des Krieges verfügte England über eine Handelsflotte von insgesamt 18 Millionen BRT. Von diesem Schiffsraum wurden bis Anfang November bereits 6 einhalb Millionen Tonnen versenkt. Nimmt man nun an, daß England durch Raub an seinen ehemaligen Verbündeten einen Schiffsraum von etwa 2 Millionen Tonnen zu seinen bisherigen 18 Millionen dazugewonnen hat, so würde es bis Anfang November somit über eine Gesamttonnage von etwa 13 einhalb Millionen Tonnen verfügen haben.

Im Monat November stiegen die wöchentlichen Durchschnittsverluste Englands an Schiffsraum jedoch von seinen bisher ausgewiesenen 60.000 Tonnen auf 100.000, das ist genau die Hälfte der Verlusttonnage die seitens Deutschland angegeben wird. Da wir können diese 200.000 Tonnen von Deutschland angegeben, die in jedem Falle keinen Zweifel zulassen, das haben die bisherigen, deutscherseits abgegebenen Kriegsberichte jedermann doch zur Genüge bewiesen; sind dieselben doch nicht nur in den neutralen Ländern allein, sondern im Stillen, auch in den feindlichen Ländern als offiziell und unzweifelhaft betrachtet worden.

Nehmen wir somit die deutschen Verlustanzeigen als die richtigen als Basis unserer Berechnung an, so ergibt sich, daß England im Durchschnitt monatlich einen Verlust von 1 Million Tonnen Schiffsraum erleidet, — eine Tatsache, die in keinem Falle wegzuleugnen ist, die ihre Beweise auch darin findet, daß England bestrebt ist, alles Material von Handelsschiffen, was in der Welt auffindbar u. auch nur irgendwie als verwendbar erscheint, in seine Dienste zu stellen. — All dies Bestreben, alle diese unzulänglichen Vorforsgen sind jedoch nicht dazu angetan, die eingetretenen und ununterbrochen eintretenden Schiffsverluste auch nur teilweise zu ersetzen.

England leidet heute bereits Mangel an verschiedenen Lebensmitteln, die es gezwungen ist, zum Großteil von Amerika einzuführen, da die Einfuhr aus seinen eigenen Kolonien im Fernen Osten mit Schwierigkeiten verbunden ist, die in erster Linie darin bestehen, daß der kurze Weg zu ihnen, d. h. die Suezkanallinie nicht mehr in Betracht kommt, da hier Italien einen festen Stahlriegel vorgeschoben hat, der nicht so leicht zur Seite geschoben werden kann. — Dieser Lebensmittelmangel wird durch die bereits getroffenen Verfügungen betreffs Einschränkung der Lebenshaltungen der Bewohner des Inselreiches, genügend befristigt.

Nach all dem wird der Erweis erbracht, daß die deutschen Angaben über die englischen Schiffsverluste den Tatsachen entsprechen und an ihnen nicht gebedelt werden kann.

Wirden nun diese Verluste auch in der nächsten Zukunft auf der gleichen Höhe, so ergibt sich, daß im Dezember dieses Jahres

### Churchills Bericht über die Kriegslage

# Er weiß nicht was für Schläge gegen England noch ausgeführt werden

## Der englische Regierungschef glaubt an eine Landung deutscher Truppen

London. In der gestrigen Unterhausitzung berichtete Ministerpräsident Churchill und bezeichnete die Entwicklung der Kriegsoptionen in Bithen als zufriedenstellend.

Es wäre aber katastrophal zu

glauben, sagte er, daß die Gefahr fürs Inselreich vorüber wäre und die Landung der deutschen Truppen auf das Inselreich als unmöglich zu halten wäre,

beim das Winterwetter begünstigt

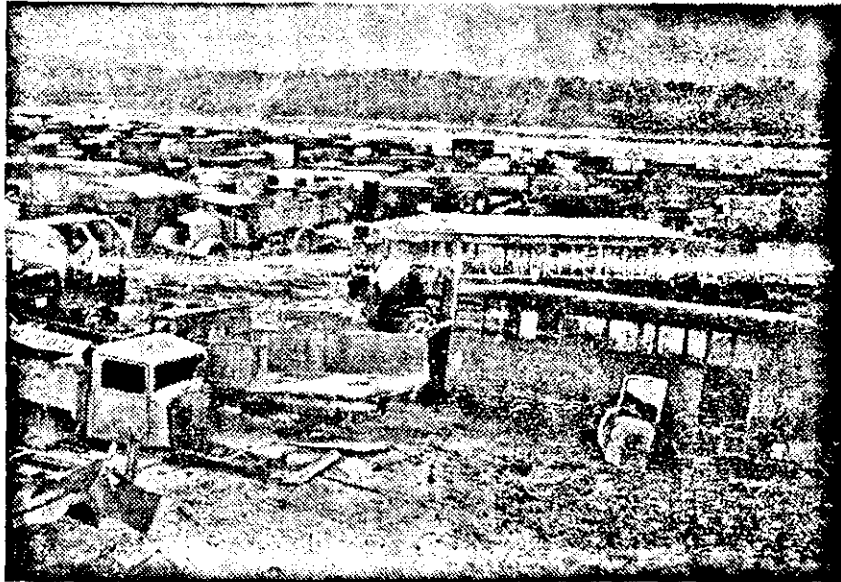
eine Landung für den Feind.

Als sehr beunruhigend bezeichnete er auch die großen Schiffsverluste, für deren Ersatz noch keine Lösung gefunden wurde.

Unter anderem gebrauchte Churchill in seinem Bericht die kennzeichnenden Worte:

„Ich weiß nicht, was für Schläge gegen England noch ausgeführt werden.“

Diesmal hat Churchill entgegen seiner Gewohnheit die Lage nicht in rosenfarbenen geschildert, auch deshalb, damit er das Herz der Amerikaner erweiche, um sie zu je rascherer und ausgiebigerer Hilfe zu bewegen.



Erbeutete Fahrzeuge aller Art, die keine Verwendung mehr finden können, werden auf einem Sammelplatz in der Nähe von Paris verschrottet,

die Teile werden sortiert in Fern- und Blechschrott, nach Kupfer und Messing.

### Morgenthau ermuntert:

# England soll um mehrere Milliarden der USA Aufträge geben

## Rebensächlich, wann sie bezahlt werden

Newyork. Wie „Newyork Times“ aus Washington erfahren hat, ist Roosevelt gegenwärtig mit dem Studium von 4—5 Plänen bezüglich der Beschleunigung und Steigerung der Arbeiten der Kriegsin- dustrie beschäftigt, damit England je raschere Hilfe geleistet werden könne.

USA-Finanzminister Morgenthau aber verhandelte unterdessen mit der englischen Einkaufskommission und überredete sie, in den USA Bestel-

lungen im Werte von mehreren Milliarden Dollar zu machen, ungeachtet dessen, wann die USA liefern können und sich nicht darum kümmern, wenn England die Bestellungen nicht bezahlen kann.

Bevor noch Roosevelt mit seinem endgültigen Vorschlag kommt, sollen für England 60 Schiffe je rascher gebaut werden, die, wie die englische Kommission erklärt hat, sofort in barem bezahlt werden.

England über kein einziges Frachtschiff verfügen wird, natürlich wird aber England unter diesen Umständen nicht in der Lage sein den Winterstand noch ein ganzes Jahr fortzusetzen, sondern gezwungen sein, diesen, mit Rücksicht auf den vollkommenen Ausfall an Ersatz von Lebensmitteln und Rüstungsmaterial, vor dieser Zeit, wahrscheinlich schon innerhalb der nächsten Monate, einzustellen. — Dazu kommt, daß die Vorbereitungen Deutschlands, die die Vernichtung der britischen Handelsflotte anstreben, immer umfangreicher und intensiver betrieben werden. Neue U-Boote werden

den gebaut. Neue Fernbomber treten in Aktion.

Wenn einige Plutokraten ihre Tausende nach Amerika verschifften, so hatten diese bei ihrem Beginn eine gewisse Voraussicht behundet, — denn es wird unter den vorerwähnten Umständen vielleicht nicht mehr allzulange dauern, bis die britische Bevölkerung auch auf diese Tiere und vielleicht noch Keimern greifen wird müssen, um ihr Dasein auf irgend eine Art weiter zu fristen; — das deutsche U-Boote und deutsche Bomber ihr so unerbittlich ge-

### Staatsführer Antonescu

#### übergangsweise Außenminister

Bukarest. Unser bisheriger Außenminister Mihail Sturdza erhielt eine anderwärtsige Betrauung. Infolgedessen wird die Stelle des Außenministers der Staatsführer und Ministerpräsident General Antonescu übergangsweise persönlich bekleiden.

### Der „Pester Lloyd“ wird arisiert

Budapest. Im Oberhaus erklärte der Hauptredakteur des „Pester Lloyd“, daß das Blatt ausschließlich den Interessen des Ungarntums diene. Zum 1. Januar sei daher allen jüdischen Schriftleitern und Beamten gekündigt worden.

Der Innenminister erließ auch eine Verordnung, wonach alle Mitglieder des Verwaltungsausschusses der Stadt aufgefördert werden, binnen 3 Tagen den Ariernachweis zu erbringen.

### Japan fordert Stützpunkte in Französisch Indochina

Newyork. Wie „United Press“ meldet, befindet sich gegenwärtig eine japanische Militärkommission in Indochina, die mit den dortigen französischen Behörden wegen Ueberlassung von militärischen Stützpunkten in Süd-Indochina, welches französisches Gebiet ist, verhandelt.

Japan benötigt diese Stützpunkte, um die Schifffahrtswege die durch dieses Gebiet nach Indien führen, überwachen zu können.

Diese Stützpunkte werden auf den Inseln die sich zwischen Indochina und Borneo befinden, errichtet. Zu ihnen gehören die Inseln Sannau und Sprath, auf welchen die Japaner 75.000 Mann unterhalten werden.

**Corso-Kino** Zwei Premieren **Sensationen, Verismus, Journal**

**I. Ruß vor dem Spiegel** mit WILLIAM WARREN und PATRICK GARE

**II. Der Ozean in Flammen** mit HANS SÖHNER, RENE DELIGEN

Telefon 2-61. Sensationelles Doppelprogramm

**Dauerwellen** mit den modernsten Apparaten, garantiert 6-7 Monate haltbar. Neueste Haarfisuren, spezielles Haarfärben im **LUX, Damenfriseur salon** Arab, Bul Reg. Maria (neben der Minoritenkirche). Inhaber: Peter Birkenheuer, jun.

**Kurze Nachrichten**

Für die Lebensmittelarten in Deutschland benötigt man monatlich 3000 Tonnen, dies sind 300 Waggon Papier.

Die im Kriege zerstörten belgischen Telefontelegraphenverbindungen konnten gestern wieder alle für den Verkehr eröffnet werden.

Wie aus Brüssel gemeldet wird, hat die französische Regierung beschlossen, neue Münzen von fünf, zehn und zwanzig Francs prägen zu lassen, die das Bildnis Marcellin Berthelots tragen werden.

In Mailen wurde ein Flugzeugtyp erfunden, der mit Kohle betrieben werden kann.

\*) Das idealste Abführmittel, blutreinigend, gallentreibend, ist die Dr. Goldschneiders Solvo-Bille. Bei Stuhlverstopfung, Darmträgheit, schlechter Verdauung, bei verdorbenem Magen, Blähungen, Magen- und Darmbeschwerden fördert die volle Säuere. Eine Schachtel 25 Kgl. In allen Stadt- und Landapotheeken, sowie Drogerien erhältlich.

Die autonome Monopolgesellschaft wurde durch Dekretgesetz ermächtigt, für die Bauern 1000 Pflüge und 1000 Eggen einzuführen.

Die englische Nachricht, als hätte Auf-land zufolge innerer Schwierigkeiten seine Lieferungen nach Deutschland eingestellt, wird als Blödsinn erklärt, da sie in Wirklichkeit bedeutend erhöht wurden.

Verlobt haben sich in Lemauheim: Grete Rühbürger mit Josef Neemann, sowie Anna Endreß mit Georg Graf.

In Jugoslawien wurde in Esseg in Slavonien ein leichtes Erdbeben verspürt, dessen Zentrum etwa 100 Kilometer östlich von Ugram festgestellt wurde.

Deutschlands Sieg bedeutet keine Niederlage für die engl. Arbeiter, sondern eine Befreiung aus den Händen der Plutokratie.

In Lahore veranstalteten die indischen Studenten eine Kundgebung gegen England. Britische Polizei schritt ein und zerstreute die Menge.

Am der griechisch-albanischen Front entwickelten sich seit gestern heftige Artilleriekämpfe.

**FLORA LIKÖRE**  
Sind die besten

Der kanadische Finanzminister erließ einen Aufruf an die Bevölkerung, sparsam zu leben, da Kanada in kurzem zum Zeichen der dritten Rüstungsanleihe aufgerufen wird.

In Benaubelm sind gestorben: Elisabeth Hoch geb. Kirchhäger im Alter von 28 Jahren, an Zuckerkrankheit. Sie hinterließ 3 unmündige Kinder, deren Vater vor einem Jahr gestorben ist. — Theresia Brach geb. Betsch im Alter von 75 Jahren an Lungenerkrankung gestorben.

Der Gouverneur von Gibraltar hat angeordnet, daß diesmal die Weihnachten und der Neujahrstag nicht gefeiert werden dürfen.

Recht Erklärung des ungarischen Ackerbauministers befaßt sich in Ungarn nur 61 Prozent(%) der Bevölkerung mit Landwirtschaft.

**Goebbels:**

**„Der deutsche Arbeiter weiß, was es heißt, einen verlorenen Krieg zu bezahlen!“**

Hamburg. Als einen Volkstriebe in des Wortes bester Bedeutung bezeichnet Reichsminister Dr. Goebbels in einer Rede vor der Delegierten der Röhre- und Rostwerke den von Deutschland gegenwärtig geführten Krieg.

Der Kampf gegen England, sagte der Minister, wird über das Leben und die Zukunft des deutschen 80-Millionen-Volkes entscheiden.

Für das Reich gebe es heute kein Zurück mehr. Jeder könne sich am Beispiel der zwei bitteren Jahrzehnte nach dem Weltkrieg das Wert der Befreiung und Volks-

vernichtung ausmalen, das die Feinde Deutschlands anrichten würden, wenn es ihnen gelänge, das Reich zu zerbrechen.

Der deutsche Arbeiter hat lange und bittere Jahre hindurch erfahren müssen, was es heißt, einen verlorenen Krieg zu bezahlen. In seiner verzweifeltsten Lage werfe heute Großbritannien mit sozialen Versprechungen für die Zeit nach dem Krieg um sich. Seine von der Plutokratie besetzten Arbeiterführer predigten ein neuorganisiertes Europa des „sozialen Ausgleichs“. Deutschland habe als Erwiderung darauf nur eine Frage: „weshalb hat England das neue Europa, dessen Bild es heute in Worten ausmalt, nicht schon im Jahre 1918 aufgebaut?“

STRUMPFE, HANDSCHUHE, SVEATER, WINTER-TRICOTAGEWAREN, SEIDENCOMBINES und HOSEN, WOLL- und SEIDENSCHALE am billigsten bei **BOGYO ARAD** Str. Eminescu 1.

**Baupläne für ein Stahlwerk in Kroatien**

Belgrad. Die Fachschrift „Metalurgija“ in Belgrad berichtet Einzelheiten über den Plan zur Errichtung eines Stahlwalzwerkes im Banat, Kroatien. In diesem Gebiete gibt es zwei Hochöfen zur Verbütung von Eisenerz, in Caprag und in Topusko. Außerdem bestehen in Kroatien mehrere Unternehmungen für Eisen- und Stahlverarbeitung (Slovenski Brod, Osijek, Split, Karlovac), doch gibt es keinen Walzwerk, kein Walzwerk, das die Industrie mit gewalztem Ei-

sen bzw. Stahl und Blech versorgen könnte.

Die kroatischen Unternehmungen erhalten bisher diese Halbfabrikate aus den übrigen Teilen Jugoslawiens und aus dem Auslande. Daher haben die maßgebenden Stellen in Ugram mit der Untersuchung der Frage der Schaffung einer entsprechenden Industrie in Kroatien begonnen und mit einschlägigen Firmen des westdeutschen Industrie-Gebietes die Verbindung aufgenommen.

**BRÜDER FEHÉR**  
A r a d, (neben Andrenyi)  
empfehlen ihre feinen Solingen-Stahlwaren wie: Taschenmesser, Scheren Rasierklingen und sonstige Rasiererartikeln.

**Ungarische Pfeilkreuzler wollten Gorthy entführen und den Innenminister ermorden**

Budapest. Vor dem Jünfersenat des Budapesteser Strafgerichtshofes begann heute der für mehrere Tage anberaumte Prozeß gegen den Abgeordneten der Pfeilkreuzlerpartei Karl Wirth und 23 Genossen, die laut Anklage beschuldigt werden, die Durchführung von verschiedenen Attentaten und sonstigen Terrorplänen und damit den Umsturz der staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung vorbereitet zu haben.

Dauer der Verhandlungen weitgehende Vorsichtsmaßnahmen getroffen.

Nach der Verlesung der Anklageschrift begann das Verhör der Angeklagten. Alle leugneten die ihnen zur Last gelegten Taten. Großes Aufsehen hat es erregt, daß ein größerer Teil von den Angeklagten, von denen nach Polizeiprotokoll behauptet wird, daß sie ein Geständnis abgelegt haben, dieses Geständnis nun energisch widerrufen und erklärten, daß ihnen bei der Polizei diese Aussagen durch Gewaltanwendung erpreßt worden seien.

**Zur ital. Kriegslage in Nordafrika**

**Deutschland läßt Italien nicht im Stich und weiß seinen Platz**

Berlin. Der „Völkische Beobachter“ befaßt sich auch in seiner heutigen Ausgabe mit der Kriegslage in Nordafrika und lobt die nüchternen Haltung und die ruhige Beurteilung der erlittenen Schlappe durch das italienische Volk hervor. Niederlagen, stellt das Blatt fest, vermögen nur starke Völker zu ertragen, die ihres Sie-

ges sicher sind und die aus diesen neue Kräfte zu schöpfen imstande sind.

Zeitweilige Niederlagen hatten die Italiener auch im abessinischen Kriege und in Spanien erlitten, von denen es sich später herausstellte, daß sie nur unbedeutende Episoden waren. Wenn England aber meint, daß es

Das schönste Weihnachtsgeschenk Damen- u. Herren-Armbänder, Uhren, Taschenuhren, Schmuck, verlässliche Fabrikate bei **CSÁKY** Uhrmacher u. Juwelier, Arab gegenüber der kath. Kirche. Christliche eigene Werkstätte

**Eingeborene engl. Kolonien vor dem Verhungern**

Rom. Die „freiwilligen“ Beiträge der Eingeborenen der englischen Kolonien wurden durch Drohungen erpreßt. Außerdem bezahlt England ihre Produkte so schlecht, daß sie samt ihren Familien vor dem Verhungern stehen.

**Fürchterliche Explosion in Montreal**

Ottawa. Im Ostviertel von Montreal wurden zufolge einer schweren Explosion mehrere Häuser in die Luft gesprengt. Nähere Angaben über die Ursache der Explosion, die Zahl der zerstörten Häuser und der Opfer stehen noch aus.

**Weihnachtsurlaub der SS**

Wie aus Berlin gemeldet wird, hat die SS vom 23. Dezember bis zum 2. Jänner Weihnachtsurlaub. Auf diese Zeit fällt jeder SS-Dienst aus.

durch seine Eintagsfolge Italien niederrücken kann, wird es sich gewaltig täuschen, denn Deutschland weiß es, wo sein Platz ist. Darunter ist zu verstehen, daß Deutschland, sobald es nottut, Italien mit all seiner Macht unterstützen und es unter keinen Umständen im Stich lassen wird.



# Ich zerbrech mir den Kopf



— wie offen und aufrichtig man in Berlin zu den Rückschlägen an den italienischen Fronten denkt. Man schreibt mir hier z. B. von ganz besonderer Seite darüber ungefähr folgendes: Zu der militärischen Lage an den italienischen Kriegsschauplätzen hält man in Berlin trotz des Fortschreitens der Ereignisse an dem schon wiederholt betonten Standpunkt fest, daß es sich hier nur um Ereignisse am Rande des Krieges handle. Man erklärt, daß solche Ereignisse in der stetigen Fortentwicklung des Krieges gegen England unwesentlich seien. Bemerkenswert an ihnen sei allein, so meint man in Berlin, die Tapferkeit der italienischen Soldaten und die männliche Offenheit, mit der man in Italien die gestellten Probleme erörtere. So gesehen, bestehe nicht die geringste Veranlassung für Berlin, eine Veränderung der Auffassung vorzunehmen, daß derartige Ereignisse irgendwelche Wirkungen auf den Ausgang des Krieges oder den deutsch-italienischen Willen zur kompromißlosen Beendigung des Krieges haben könnten.

— über ein neues Wunderding, das die Amerikaner konstruiert haben wollen. „New-York World Telegram“ schreibt, daß die amerikanische Armee schon in den nächsten Tagen mit einer neuen, elektrisch betriebenen Flugzeugabwehrkanone ausgestattet wird. Die neue Kanone verursacht kein Geräusch und entwickelt keinen Rauch. Das Rohr erhitzt sich nicht und wird nicht abgenutzt. Obendrein soll die neue Kanone viel billiger und bedeutend leichter zu handhaben sein als die jetzigen Flak-Geschütze.

— wie leicht man selbst in der Badewanne ertrinken kann. Der 40-jährige Beamte J. Wojacek hat den Beweis erbracht, daß es gar nicht so ungefährlich ist, ein Bannenbad zu nehmen. Als er nach dem Bad aus der Wanne steigen wollte, trat er auf die nasse Seife, glitt aus und fiel so unglücklich in die Wanne zurück, daß er mit dem Kopf an den Rand anstieß und das Bewußtsein verlor. Es fehlte nicht viel und er wäre ertrunken, wenn die Familie nicht die Tür aufgebrochen hätte. Wojacek wurde, mehr tot als lebendig, in das Krankenhaus gebracht, wo festgestellt wurde, daß er einen Schädelbruch erlitten hatte.

— über einen Mann, der sich selbst bestohlen hat und nun dafür brummen muß. Wir berichteten, daß dem Anwesenlichen der „Dombiana“ auf dem Weg von der Postspartasse zur Nationalbank aus der Aktentasche eine Million Lei gestohlen wurden. Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß der Angefallene, mit Namen Rotariga, den Betrag selbst entwendete und dann einen Diebstahl vortäuschte, um so den Verdacht von sich zu lenken. Der Untersuchungsrichter ging von der Annahme aus, daß ein Dieb aus einer Aktentasche nicht unbemerkt 10 Pakete 1000 Lei-Banknoten stehlen könne und brachte so den betrügerischen Angefallenen schnell zu einem Geständnis.

## Istanbul von Europa noch immer abgeschnitten

Istanbul. Wie wir bereits mitgeteilt, ist Istanbul infolge der Ueber-schwemmungen, die die Mariza in Bulgarien und Thrakien verursachte, wodurch auch die Hauptbahnlinie Sofia—Istanbul zerstört wurde, seit 10. Dezember noch immer von Europa abgeschnitten, da die notwendigen Reparaturen am Bahnkörper trotz aller Anstrengungen bisher nicht vollständig durchgeführt werden konnten.

Die seit 10. Dezember zurückgehaltene Post wurde nunmehr nach Brinapol überführt und wird von dort weitergeleitet werden.

## Weihnachtsgehente des Papstes für alle Kriegsgefangenen

Vatikanstadt. Zu den Weihnachtsfeiertagen werden auf Anregung des Papstes alle Kriegsgefangenen ein Geschenk und den apostolischen Segen empfangen. Der Plan wird durch die Zusammenarbeit der apostolischen Kurie mit den betreffenden Regierungen ins Werk gesetzt.

## Die Zuckerrübenpreise für das kommende Jahr

Bukarest. Laut Beschluß des Landwirtschaftsministeriums gelangen im Frühjahr 39.000 Hektar Zuckerrüben zum Anbau. In einigen Tagen wird auch der Preis für die Zuckerrüben der Beschung 1941 bekanntgegeben.

Eine Ausweitung wird ebenso der Anbau von Kartoffeln, Wein und Hanf, Sonnenblumen, Rizinus und Baumwolle erfahren.

## Kunstbutter aus Repsöl für 82—92 Lei pro Kilogramm

Bukarest. Der Minister für die Wirtschaftsplannung hat die Verordnung über Herstellung von Kunstbutter aus Repsöl erlassen und folgende Preise festgesetzt:

Im Großhandel für Bukarest, 80

im Detail 88, in der Provinz 92 Lei pro Kilo. Die Erzeugung von Kunstbutter ist vorläufig für die Zeit vom 1. Dezember 1940 bis 1. Dezember 1941 so geregelt, daß insgesamt 800.000 Kilogramm erzeugt werden dürfen.

## „Sie können noch nicht Stricken?“

Gratis lehren wir Sie in einigen Stunden

\*) Wenn Sie einen Handstrickapparat Trico-Reford kaufen, mit welchem Sie in einem Tag so viel leisten können, wie in 5 Tagen mit Stricknadeln. Jedes Muster kann ausgeführt werden. Jeder Strickfaden ist verwendbar. 30 Prozent Ersparnis an Material. Das Erzeugnis ist handbar, also ab- und zunehmbar und austrennbar.

In einigen Stunden kann Kleid, Pullover, Bluse, Schal, Sportstrümpfe, Handschuhe usw. angefertigt werden.

Die Handhabung ist einfach sogar für

solche, die noch keine Handarbeit ausgeführt haben. Wir unterrichten Sie gratis. Preis 1.500 Lei.

Verlangen Sie Prospekt bei: Trico-Reford, Bucuresti, Str. Mamulari 22.

Provingler müssen nicht nach Bucuresti kommen; bei Nachnahmebestellung unterrichten wir sie gratis in ihren eigenen Bezirken.

Wir suchen Generalvertreter für sämtliche Bezirke des Landes.

## Registermarkbeiträge für die Studenten im Reich auf 250 RM monatlich erhöht

Wie das Unterrichtsministerium bekanntgibt, hat die Deutsche Reichsbank mit Wirkung vom 1. Dezember 1940 den monatlich bewilligten Devisenmarkt-Betrag für die im Reich studierenden rumänischen Staatsangehörigen, die Valuta-Bewilligungen haben, von 200 auf 250 Reichsmark erhöht.

Das Unterrichtsministerium hat im Hinblick darauf bereits die entsprechenden Verständigungen an das Ministerium für Nationalwirtschaft und an die Nationalbank Rumaniens ergeben lassen, damit die Ueberweisung für Dezember schon in der erhöhten Summe geschehen, selbst wenn sie für den bisherigen Betrag bewilligt wurden. Die erforderlichen

Summen für Studienzwecke werden durch die deutsche „Golddiskontbank“ aus dem „Sperrkonto“ der Nationalbank Rumaniens überwiesen.

Die Benutzung von Guthaben des „Registermarkt-Sperrkontos“ für die Bezahlung von ärztlichen Instrumenten usw., also für solche Ausgaben (private Anschaffungen), die nicht im direktem Zusammenhang mit dem Studium stehen, ist streng verboten.

### Hotel Cornul Banator

(Jägerhorn)  
Arad, Str. Eminescu 1. Tel. 16-73.  
Zentralheizung, fließendes Kalt- und Warmwasser.

# Kaufleute und Gewerbetreibende sind verpflichtet ein voll-zähliges Lager und gute Qualitätswaren zu führen

Arad. Das Industrieinspektorat gibt den Kaufleuten und Gewerbetreibenden bekannt, daß sie im Interesse des Publikums sowie des Staates verpflichtet sind, ihre Lager stets voll zu erhalten und diesbezüglich entsprechend Vorfragen zeitgerecht zu treffen haben, wobei jedoch beachtet werden muß, daß die Qualität der Ware nicht außeracht gelassen werden darf. Im besondern trifft dies beim Getreidehandel zu.

Durch die abnormalen Zeiten kann es vorkommen, daß der normale Verkehr eine Unterbrechung erleidet, wodurch jene Kaufleute, die für die Ergänzung und Auffrischung ihrer Lager nicht rechtzeitig Vorfrage getragen haben, zu einem gewissen Zeitpunkt ohne Ware dastehen und ihr Unternehmen dadurch verkleinern oder gar schließen müssen.

Dieser Fall wird nicht nur als Unvorsichtigkeit betrachtet, der strenge

## „Urania“ - Kino, Arad Telefon: 12-32.

Zwei Weltschläger in einem Programm in Anbetracht auf die Vorweihnachtswoche.  
1. Der größte deutsche Revüfilm mit den schönsten Schauspielerinnen

## Wir tanzen um die Welt

Lanz, Neuh, Brustl, Jazz.

## „Rache der Gangster“

mächtiger Kriminalfilm!  
Mit Paul Kell, Sally Owers, Deutsches u. italienisches Journal.

## Max Schmeling — Fallschirmjäger

Berlin. Die DWS erfährt, ist der bekannte ehemalige deutsche Schwergewichtsmeister im Boxen, Max Schmeling, der sich als Fallschirmjäger bei einer Uebung eine komplizierte Beinverletzung zugezogen hatte, nunmehr völlig wiederhergestellt.

## Tanzverbot im Reich gelockert

Berlin. Auf Verfügung der Reichsregierung wurde nun das allgemeine Tanzverbot gelockert. Künftighin darf wöchentlich an 3 Abenden und großen Wechnachten und Neujahr täglich getanzt werden.

## 7 kg. schwärzsten Tabak — 10.500 Lei Strafe

Die Gendarmerie von Johannesfeld fand am Boden des Einwohnere Nikolaus Kurlansky sieben Kilo Tabak in Blättern. Kurlansky erklärte, daß der Tabak von dem Tabakbauer Sfetozar Petrov auf seinen Boden zum Trocknen gebracht wurde.

Die Monopolbehörden warfen eine Geldstrafe von 10.500 Lei aus, die Kurlansky mit Petrov zusammen zu zahlen haben.

Strafen nach sich zieht, sondern läßt auch auf unparteiliche Haltung des Betreffenden schließen, der dadurch die allgemeinen Interessen des Staates schädigt.

Das Industrieinspektorat steht den Kaufleuten und Gewerbetreibenden mit Rat und Begehrungen stets gerne zur Verfügung (Arad, Str. Cloşca 7) und ersucht alljewe, die solcher bedürfen, sich vertrauensvoll an dasselbe zu wenden.

# Aus der Volksgruppe Die britische „Offensive“ wird schon langsamer

**Deutsche Arbeiter des Ganges Banat!**  
Nachdem die Zünfte aufgelöst wurden, mache ich alle deutschen Arbeiter aufmerksam, daß sie sich keiner anderen Organisation anzuschließen haben. Es wird überall die Betriebszellenorganisation der Deutschen Volksgruppe in Rumänien aufgestellt, die die einzige Organisation des schaffenden Volkes der Deutschen in Rumänien ist.

Beitritt. Zu den militärischen Operationen in Nordafrika teilte der Rundfunk von Kairo mit, daß der Nachschub von der britischen Basis zu den vorgeschobenen Einheiten, vor allem der Munitionstransport, immer schwieriger werde. Es müsse daher mit einer Verlangsamung der Operationen gerechnet werden. Der Widerstand der Italiener nehme abnehmend zu.

3000 Meter Partie Damenkleider und Herren-Anzugstoffe sind im Tuch und Modewarenhaus

## J. Schuk

Arad, Strada Eminescu Nr. 2 und Strada Bratianu Nr. 2 eingelangt, welche im Rahmen des billigen Weihnachtsmarktes den geehrten Kunden zur Verfügung stehen.

### Richtpreise

<b>Herren-Abteilung</b>	<b>Damen-Abteilung</b>
1 Meter 150 cm wollener Anzugstoff Bei 260.—, 400.—, 600.—	1 Meter 140 cm wollener Modelleiderstoff Bei 225.—, 260.—, 350.—
Beziehen Sie sich so lange der Vorrat noch reicht.	

## URANIA-KINO

Das einzige deutsche Kino in Arad. — Zu Weihnachten deutscher Weltfilm.



## Eisenbahn-Gratissahrt für 10.000 rumänische Arbeiter

Bukarest. Der Bukarester Polizeipräsident, Buna-Bestire-Kommandant Radu Mironovici, ließ an 10.000 Arbeiter, die in Bukarest beschäftigt sind, Freifahrtsscheine verteilen, damit sie die Möglichkeit erhalten, in ihren Heimatorten mit ihren Familien Weihnachten zu feiern.

## In England werden die 36-jährigen einberufen

Newport. „Associated Press“ meldet aus London, daß in England alle 36-jährigen Männer verpflichtet wurden, sich in die Militärliste eintragen zu lassen. Dadurch erfährt der englische Armeebestand einen Zuwachs von 250.000 Mann.

## Jugoslawien kauft in Rußland Schafwolle und deren Abfälle ein

Moskau. Laut amtlicher Meldung wurden die russischen Verhandlungen mit der in der Sowjethauptstadt verweilenden jugoslawischen Handelskommission erfolgreich abgeschlossen. Auf Grund des Abkommens wird Jugoslawien in Rußland vor allem Schafwolle und deren Abfälle ankaufen.

## Zeit der stillen Freuden

Im Theater gibt's jetzt Weihnachtsmärchen, in den Straßen ist viel Volk zu sehn, viele aufgeregte Kinderhärchen vor den Spielzeugläden staunend stehn.züge rollen über pappne Berge, Autobusse fahren Menschenmenge, kleine Autos flitzen hin und her, und beim Hüppchen sitzt der Leddybär.

Bunte Kugeln blitzen, bunte Schüre, Weihnachtsmänner stehn im Zentraum, heimlich kommt und durch die Hintertüre in das Haus der grüne Tannenbaum. Mutter tapeziert ein Puppenstübchen, Vater bastelt etwas für das Bübchen, und die Kinder sind ganz schrecklich brav, holde Fee'n bewachen ihren Schlaf.

Stiller werden schon die Alltagsstunden, alles ist ganz feierlich beschwingt, in den Häden brängen sich die Stunden, und der Weihnacht helle Mänge klingt. Punkte fallen, doch die Freuden steigen, und sie bringen jeden Wunsch zum Schmelgen der am Ende, heimlich ausgehacht, nachherwacht in den Pateten steht.

Zeit der Weihnacht, Zeit der stillen Freuden! Nacht für sie die Herzen licht und weit! Einmal darf die Liebe sich vergeuden und verküßern und den Ernst der Zeit! Holt ins Haus den Duft der grünen Tannen daß die Lichter alles Dunkel bannen und der Zauber deutscher Weihnacht alle Herzen wieder glücklich macht! W. D.

## Mit einem Monatsgehalt von 3000 bis 4000 Lei kann man keine Familie gründen

Unter der Ueberschrift „Zeugen wir Kinder“ hebt Dr. Ilie Radulescu in der „Boronica Brema“ die dakische Abstammung und das Alter des rumänischen Volkes hervor. Die römische Kolonisation habe einer kräftigen Klasse einen höheren Geist und ein neues Bewußtsein geschenkt. Das Rumänentum verdanke der Kraft sowie der biologischen und organischen Gesundheit der alten dakischen Klasse seinen nationalen Bestand. Zu ihr, zum Geis des Blutes, müsse es sich wieder zurückwenden, wenn die Zukunft gesichert werden solle. Nur durch die Zahl seiner Söhne könne die rumänische Nation sich den Platz an der Sonne sichern, den sie verdiene, und das Recht auf den Boden des Vaterlandes rechtfertigen. Dabei sei es nicht einmal notwendig, die Geburtenfreudigkeit des rumänischen Volkes, die es im Blute habe, wie bei anderen Völkern zu fördern, es genüge, der Familie ihre Rechte wiederzugeben und sie zu einer lebendigen Wirklichkeit zu gestalten.

Mit einem Monatsgehalt von 3000 bis 4000 Lei habe der Mann ein Grauen davor, eine Familie zu gründen und Kinder zu zeugen.

Wenn man das Volk revolutionieren wolle, müsse mit der Familie begonnen werden.

J. B. Brumbeni schreibt im gleichen Blatt im Zusammenhang mit dem Selbstmord eines Bürovorstehers im Landwirtschaftsministerium, in dessen Taschen man, wie der Verfasser ausführt, nur einen Leu gefunden habe, daß eine Gesellschaft, in der ein Mensch aus Hunger den Freitod wähle, ohne Mitleid zertrümmert werden müsse.

## Malland wurde bombardiert

Rom. Laut italienischen Nachrichten wurde in der Nacht vom 18. auf den 19. Dezember Malland von englischen Flugzeugen bombardiert. Der Sachschaden ist gering. Der Bombardierung fiel ein 18-jähriges Mädchen zum Opfer, während 12 Personen leicht verletzt wurden, darunter 4 Frauen.

## Volkstüchen in Lovrin und Lenauheim

Wie man uns schreibt, wurden sowohl in Lovrin wie auch in Lenauheim für die Dorfarmen eine Volkstüche errichtet, die vom Winterhilfswerk unter Mit Hilfe des Frauenwerkes und der D.J.-Mädchen geleitet wird. In Lenauheim erhalten täglich 55 und in Lovrin mehr als 70 arme Kinder und Erwerbsunfähige in der Volkstüche warmes Essen.

## Gewinnspanne der Groß- und Kleinhandlerte

Durch Ministerialentscheidung, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 296 vom 15. Dezember, wird allen Kaufleuten vorgeschrieben, die Gewinnspanne des Gesetzes gegen die Spekulation vom 18. November 1939 (Art 5 und 10) einzuhalten. Sie beträgt 10 Prozent beim Großhandel und 12 Prozent beim Kleinhandel.

## Das beste und dennoch billigste Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk!

Bestellen Sie schnell einige unserer untenstehenden Bücher:

### Küchliche Bücher

- „Die Bäckerei“, 186 Seiten mit 543 der besten Rezepten, (sehr erschienen) Bei 50
- „Sibbas Kochbuch“, mit 551 der besten Koch- und Backrezepten Bei 50
- „Das große Traumbuch“, 127 Seiten Bei 25
- „Der Reibschmitt“ in seine Bedeutung für die Sicherung der Rentabilität des Weinbaues, mit vielen Abb. Bei 25
- „Deutsches Volksliederbuch“, mit 180 der schönsten alten und neuen Liedern Bei 20
- „Draga Maschins Weg zum serbischen Kron“ Bei 10

- „Der schwarze Freitag“, Roman, 112 Seiten Bei 15
- „Der Goldmensch“, Roman in 2 Bänden, a 20 Bei, 420 Seiten Bei 40
- „Schwester Maria“, Lebensgeschichte einer Krankenschwester 192 Seiten Bei 20
- „Der Mann in Weiß“, Kriminalroman, 188 Seiten Bei 20
- „Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte“ (Wie der Mord in Sarajewo geschah.) Bei 10
- „Die Tragödie Kaiser Maximilians von Mexiko“ Bei 10
- „Der Bär von Wilsach“, spannender Liebesroman mit 2-farbigem Umschlag 192 Seiten Bei 15

# FABRICA DE IMPLETITURI SI TRICOTAGE S. A. ARAD

Empfiehl für die Winter-Saison ihre schönen Artikel von allbekannt bester Qualität, wie, Pulovers, Kostüme, Strümpfe u. allerlei andere Tricotageartikel

Konkurrenzfähige Preise!

# 1000 Weihnachtsbäume und 4 Schiffsladungen als Geschenke für deutsche Besatzungsarmee

Oslo. (DNB) Der Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete, Terboven, übergab gestern dem Wehrmachtbefehlshaber in Norwegen Generaloberst v. Falkenhorst, die Ladung von 4 großen Schiffen zur Verteilung an die deutschen Truppen in Norwegen.

wie viele Gb- und Trinkwaren für das Fest. Außerdem brachten die Schiffe mehr als 1000 Weihnachtsbäume aus deutschen Wäldern.

## Sichere Existenz

Stetendes, guteingeführtes Handelsbüro, mit großem Verkehr, zu verkaufen. Angebote sind unter „Großer Verkehr“ an die Verwaltung des Blattes abzugeben.

## FORUM-Lichtspieltheater, Arad - Telefon 20-10

Heute sensationelles Doppelpogramm. Neues 483-er UFA-Kriegs-Journal.

### Millionärstubenmädels

Das beste Lustspiel der Saison mit Dita Parlo und Olivia de Havilland. Vorstellungen um 3, 5, 7.15 u. 9.15

### Sehnsucht um das Gold

Der größte farbige Cowboy-Film aller Zeiten mit George Brent und Olivia de Havilland.



Sie brauchen sich nicht davor zu fürchten, wenn Sie bei den ersten Anzeichen einer Erkältung sofort einige ASPIRIN-Tabletten nehmen.

# ASPIRIN

nur echt mit dem Bayer-Kreuz

## Zu Weihnachten

Schweinefleisch u. junges Fertelfleisch, Prager Schinken u. Aufschnitt am billigsten bei

## CZMOR, Fleischhauer

Kath. Str. Postamt 3 u. Piata Avram Banca

Geschenk-Gegenstände in netter Ausführung am billigsten in der Parfümerie

## Ladislav Ordelt (gew. Wojtetz & Weiß)

Arad, Bulev. Reg. Maria Nr. 24. Wir bitten unsere Auslagen zu besichtigen.

## Eine unentdeckte amerikanische Heilpflanze ...

\*) erregte in der ganzen Welt Aufsehen. Die wissenschaftlichen Kreise der Vereinigten Staaten, wie auch der europäischen Länder erlebten eine große Überraschung durch den außerordentlichen Erfolg, den eine kürzlich in Amerika entdeckte Heilpflanze in der Herzheilkunde bewirkte. Sogar in solchen Fällen, wo der Kranke schon 10-15 Jahren an chronischen Magen-, Nieren- oder Leberleiden litt, hat es sich als großartiges Medikament erwiesen. Tausende Kranken, die bereits jede Hoffnung aufgegeben haben, je wieder gesund zu werden, schicken eine Unmenge von Dankschreiben, nach der Anwendung von Gastro-D, welches aus dem Extrakt dieser amerikanischen Heilpflanze hergestellt wird.

Gastro-D ist erhältlich in Apotheken und Droguerien und ist zu bestellen durch die Post per Nachnahme von Lei 162.- bei Apotheke Sures, (Jofa Drais), Bukarest, Calea Victoriei 124.

## Sperrstunden der Friseure während der Feiertage

Laut einer Verfügung des Arbeitsministeriums werden die Friseurgeschäfte am 25. Dezember im ganzen Lande geschlossen sein, während sie am zweiten Weihnachtstag, also am 26. Dezember, vormittags bis 12 Uhr

offen halten dürfen. Am 5. Jänner können die 5. Jänner können die Friseurgeschäfte wieder bis mittags um 12 Uhr offen sein, da am 6. Jänner vollkommene Arbeitsruhe herrschen muß.

## Neue Höchstpreise für Milchprodukte in Bukarest

Bukarest. Das Ministerium für wirtschaftliche Ausrichtung hat bis zum 15. Jänner 1941 folgende Höchstpreise für Milch und Milchprodukte festgesetzt:

Vasteurisierte Butter ab Fabrik 195, nichtpasteurisierte 185 Lei pro Kilo, im Engros-

verkauf 215, bezw. 205 und im Kleinverkauf 230. bzw. 220 Lei pro Kilo in Bukarest.

Eisenerzeugnisse 45, 54 bzw. 68 Lei pro Kilo. Kuhläse 80, 92 und 104 Lei pro Kilo. Milch im Geschäft 13,50, ins Haus gestellt 14 Lei pro Liter.

## Schwere Schneestürme in Jugoslawien

In Westbosnien und Südserbien der Verkehr lahmgelegt

Belgrad. In Westbosnien und Südserbien ist durch die Schneestürme der Verkehr fast völlig lahmgelegt. In Bosnien konnte der Schnee nicht einmal durch 2-stündige Arbeit von der Eisenbahnstrecke weggeräumt werden und in Südserbien wurden auf einer

schmalspurigen Bahn 4 Personenzüge unter dem Schnee vergraben.

Da neuere Schneestürme die Linien immer wieder unter Schnee setzen, ist es nicht zu erhoffen, daß die verwehten Personenzüge in kurzem freigelegt werden können.

## Das erste Wunschkonzert des WSW der Volksgruppe

Kronstadt. Gestern abends fand im diesigen „Altra Saal“ das erste Wunschkonzert des WSW der Volksgruppe bei übervollem Hause statt. Unter den Anwesenden befanden sich hohe Persönlichkeiten der Stadt und Umgebung, sowie 60 Mann von der Wehrmacht und 30 Mann von der Region.

In seiner Begrüßungsansprache gedachte der Redner außer den Anwesenden, der übrigen Gasse im besondern jenes des Monats, der deutschen und rumänischen Soldaten an den verschiedenen Fronten sowie der Region.

Als erste Darbietung erfolgte das Vorspiel zu den „Meisterlerner“ von Richard Wagner, gespielt von der Kronstädter Philharmonie, nach Beendigung desselben teilte der Sprecher mit, daß seitens des Führers der Regionärbewegung Professor Horia Ciura dem WSW der Betrag von 20.000

Lei gespendet wurde.

Es folgten weitere Gesangs- und Musikvorträge unter Mitwirkung der Musikkapelle eines deutschen Infanterieregiments unter Leitung von Stadtmusikmeister Otto Bismark, die Liedervorträge von Frä. Medt Fabritius Kronstadt und Frä. Elmonis Hermannstadt, sowie der Chor von Steierdorf unter Leitung von Major Sanders.

Von der Volksgruppenführung wurde der Betrag von 33.600 Lei gespendet, ebenso wurde seitens des Gauleiters Bonat P. Peter Anton der Betrag von Lei 5000 überwiesen.

Mit Rücksicht auf die Kürze der Zeit konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden, ein Teil derselben wird im nächsten Wunschkonzert, welches im Monat Jänner stattfindet, jedenfalls nachgeholt werden.

Mit dem Engelstanz schloß der gesungene Abend.

## Billiger Weihnachts-Büchermarkt im Stoffel Bücherantiquarium,

Arad, Str. Matei Corbin. Geschenkbücher mit zierlichem Einband 25-30 Lei. Auffallend billig zu haben: moderne und klassische, scholastische und wissenschaftliche Werke in deutscher, rumänischer, ungarischer und französischer Sprache, ärztliche und juristische Werke, Reisebeschreibungen, Jugend- und Märchenbücher, Fachschriften, wertvolle Bildungshilfen und sonstige Abumente. Wörterbücher, Sprachlehre usw. - Wir kaufen ständig Bibliotheken!

## Speck- u. Fettverbrauchs-Einschränkung

Budapest. Das ungarische Ernährungsministerium erteilte an die Salamfabriken die Weisung, daß alles Fett, sowie der Speck, die bei der Salamterzeugung nicht verwendet werden, der Zentralen Ausfuhrkommission in Budapest anzumelden sind.

Die Kommission wird dies Fett und den Speck zum Tagespreis übernehmen.

Widderhalla Unghar  
**Arpad Adelman**  
Kath. Piata Avram Banca Nr. 16  
Telefon: 27-27.  
Gute Ware! - Billige Preise!

## Der dänische Staatspräsident von Finnland gestorben

Berlin. Wie das Deutsche Nachrichtenbüro aus Helsinki meldet, ist der abgekannte Staatspräsident Rallio am Tage der Wahl seines Nachfolgers gestorben. Sein Tod wurde durch einen Herzschlag verursacht. Wie bekannt, war Rallio ein einfacher Bauer.

Freude u. Stimmung bringt  
**Denuel-Geft**  
Kellerei: Kath. P. K. Janca 16.

## Allerlei von 2-3

Der Leiter der Deutschen Volksgruppe in Jugoslawien, Dr. Sepp Sande, ist schwer erkrankt.

Der gewesene Justizminister Grigore Iulian ist gestern in seiner Wohnung gestorben. Iulian litt seit längerer Zeit an Krebs.

In den deutschen nichtstaatl. Schulen beginnen die Weihnachtsferien am 21. Dezember und dauern bis zum 7. Jänner.

In Bogarosch ist gestern Michael Schneider im Alter von 67 Jahren gestorben. Er wird betrauert von seiner Gattin und Kindern.

In der Hauptstadt wurden 100 jüdische Valutenschieber festgenommen und der Staatsanwaltschaft übergeben.

Anstatt des Montagtages kommt nach den Feiertagen das Weizenbrot mit 15 Prozent Weizenmehl in Verkehr.

Der Führer empfing gestern in Gegenwart des Reichsaußenministers v. Ribbentrop den neuen Botschafter der Sowjetunion Wladimir Detanassow zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens und des Abberufungsschreibens seines Vorgängers.



# Es rollen die Räder

Roman von Georg Büsing

(17. Fortsetzung.)

Mariechen riß sich aus der Umarmung ihrer Schwester los und wich zurück. „Er ist gut“, stammelte sie. „Er ist gut, und du sollst nicht so über ihn sprechen!“

Einen Augenblick stand Klara Schiller wie versteinert, dann begriff sie alles, und mit überschneppender Stimme brach es aus ihr hervor:

„Oh diese Gemeinheit! Während ich krank daniederliege, verführt er meine eigene Schwester! Oh diese Gemeinheit!“

Sie schob wieder auf ihre Schwester los und packte sie von neuem. „Was hat er mit dir gemacht? Hat er dich geführt? Hat er dir die Ehe versprochen? Hat er dich verführt? Rede, oder ich frage dir die Augen aus, du undankbares Göt!“

Mariechen entgegnete nichts. Ihre Augen waren weit offen vor Entsetzen. Noch nie hatte sie ihre Schwester so gesehen. Wohl war sie oft schroff und ablehnend, so daß sie nicht gern zu ihr ging, aber diese Wut war ihr unfaßbar. Sie hatte doch nichts Unrechtes getan. Was wollte sie nur von ihr?

Klara raste weiter: „Oh, ich weiß genau, was los ist! Er will mich los sein, der Schuft! Aber ich sage dir, ich lasse ihn dir nicht! Er gehört mir! Mir allein, hast du verstanden? Und er hat mir versprochen, daß er mich heiraten will!“

„Dich heiraten — —?“

„Ja, mich! mich!“

Mariechen sah das verzerrte Gesicht der Schwester und wurde ganz ruhig. Sie konnte es sich nicht denken, daß Krüsemann der Klara die Ehe versprochen hatte. Nein, das war undenkbar. Sie nickte es besser, konnte sogar ein wenig lächeln und sagte fest: „Ich glaube es nicht, Klara. Und ich gehe jetzt.“

Wieder stand Klara wie versteinert da. Die Tür fiel ins Schloß, Mariechen ging langsam die Treppe hinunter. Klara raffte sich auf und wollte ihr nach. Aber wie zerbrochen sank sie in einen Stuhl. Mariechen hatte ja recht. Er hatte ihr nicht die Ehe versprochen. Nie hatte ihr ein Mann die Ehe versprochen, obgleich sie sich immer soviel Mühe gegeben hatte, den Männern zu gefallen.

Daß sie ohne ihre krankhafte Eifersucht längst verheiratet gewesen wäre, wollte sie sich nicht eingestehen. Sie war ganz hübsch, hatte eine eigene Wohnung, und aus ihrer beruflichen Tätigkeit als Kontoristin einige Ersparnisse. Bis zu ihrem achtundzwanzigsten Lebensjahre war es noch gegangen. Dann kam die Angst dazu, eine alte Jungfer zu werden. Sie vermietete ein Zimmer an junge Leute, um vielleicht auf diese Art den Zukünftigen zu finden. Krüsemann war das vierte Opfer. Klara war 33 und hatte nicht viel Zeit mehr. Und nun sollte diese Hoffnung auch zerbrechen.

Klara erhob sich und schritt mit fliegendem Atem auf und ab. Es durfte nicht sein. Im ersten Monat war alles schön gewesen. Er hatte sich wohl bei ihr gefühlt und hatte sie sicher auch geliebt. Sie war so nett zu ihm gewesen. Und sie verstand gänzlich, warum er ihr schon immer seit langem aus dem Wege ging. Nein, er mußte sie heiraten. Sie würde verrückt, wenn er ihre Schwester nahm. Noch heute sollte er sich mit ihr verloben. Sie würde solange warten, bis er kam.

Trunken vor Glück hatte Krüsemann am späten Abend Hanna Holm verlassen. Sie liebte ihn, sie verstand ihn, sie sehnte sich wie er nach einem stillen Sein, in dem man ausrufen konnte. Außerdem war sie eine Künstlerin und so schön und anscheinend wie keine zuvor. Krüsemann hätte die ganze Welt vor Seligkeit umarmen können.

Er erwachte erst aus seinem Traum,

als er in seiner Wohnung Klara Schiller gegenüber stand. Sie sah merkwürdig verstört aus, und das ärgerte ihn schon.

„Was gibt's denn? fragte er kurz. „Du wolltest dich heute doch mit meiner Schwester treffen nicht wahr?“ fragte sie merkwürdig ruhig.

„Wie du gemerkt haben wirst, habe ich es nicht getan. Die Sache ist für mich erledigt.“

In Klaras Gesicht trat ein Hoffnungserschimmer. „Ist das wahr, Karl?“

„Ja. Du hörst es ja.“

„Oh Karl!“ rief sie wie erlöst und kam näher. „Oh Karl, ich bin ja so glücklich darüber.“

„Das ist ja schön, Klara“, entgegnete er versöhnlicher. Er war heute nicht zum Streiten aufgelegt und wollte seine Ruhe haben, um von Hanna Holm zu träumen.

„Soll ich dir noch etwas zu essen machen, Karl?“ fragte Klara.

„Nein, danke. Ich bin müde und möchte schlafen. Habe Frühdienst.“

Sie rückte näher. „Ich werde dich wecken und dir den Kaffee ans Bett bringen, ja, Karl?“

„Danke, das ist nicht nötig“, wehrte er ab. „Das hat auch keinen Zweck mehr.“

Klaras Gesicht wurde wieder unruhig. „Keinen Zweck mehr?“

„Nein, Klara. Herrgott — wie oft soll ich dir das noch klar machen! Wir haben ein paar schöne Stunden verlebt, damit laß es nun gut sein!“

„Du hast also eine andere!“ schrie sie auf.

Krüsemann wurde rot vor Ärger. „Zum Teufel ja. Ich habe eine andere, wenn du es genau wissen willst! Und zum Ersten zieh ich, damit du das auch gleich weißt!“

„Du willst ausziehen? Du hast vergessen, was ich alles für dich getan habe!“

„Ich habe es nicht vergessen, zum Donnerwetter! Aber ich habe auch nicht die Absicht, dir da für mein Lebenlang dankbar zu sein! Versprochen habe ich dir nie etwas.“

„Ich habe es aber so aufgefaßt!“

„Dann hast du dich eben geirrt!“

Wie zwei Kampfhähne standen sie sich gegenüber. Krüsemann tat es dann aber leid, daß er so heftig geworden war. Er trat einen Schritt vor und streckte ihr die Hand hin.

„Klara, woll'n wir nicht in Frieden auseinandergehen?“

Sie lachte schrill auf. „In Frieden auseinandergehen? Das könnte dem Herrn so passen! Soll dir wohl auch noch nett zu der anderen gratulieren?“

Er wollte ihre Hand nehmen.

„Aber Klara!“

„Nähr mich nicht an!“ schrie sie mit überschneppender Stimme. „Ich bin nicht deine Klara! Und deiner Neuen werde ich es schon stecken, was du für einer bist!“

Mit diesen Worten verließ sie das Zimmer und warf die Tür hinter sich zu. Krüsemann stand einen Augenblick ganz verbattert da, dann begann er kopfschüttelnd sich auszuziehen. Es war schon eine Strafe mit den Frauen! Wenn Hanna Holm nicht wäre, sollte man sich lieber auf das Trinken und Kartenspielen berlegen.

Reichsbahnrat Dibelius frühstückte ausgiebig und ließ sich nicht ungern haben von Mariechen betreten. Es war morgens sechs Uhr. Seine Frau schlief noch. Dibelius mußte wieder nach Berlin. Eine Unfallsache, in der er sein Sachverständigenurteil abgeben mußte.

Der Tag versprach schön zu werden. Der Reichsbahnrat pfiff vergnügt vor sich hin. Er war überhaupt immer vergnügt. Manchmal ein wenig vor Schandenfreude, aber sehr schüchtern trieb er es auf dem Gebiete nicht.

Der Tag versprach schön zu werden. Der Reichsbahnrat pfiff vergnügt vor sich hin. Er war überhaupt immer vergnügt. Manchmal ein wenig vor Schandenfreude, aber sehr schüchtern trieb er es auf dem Gebiete nicht.

Der Tag versprach schön zu werden. Der Reichsbahnrat pfiff vergnügt vor sich hin. Er war überhaupt immer vergnügt. Manchmal ein wenig vor Schandenfreude, aber sehr schüchtern trieb er es auf dem Gebiete nicht.

Der Tag versprach schön zu werden. Der Reichsbahnrat pfiff vergnügt vor sich hin. Er war überhaupt immer vergnügt. Manchmal ein wenig vor Schandenfreude, aber sehr schüchtern trieb er es auf dem Gebiete nicht.

(Fortsetzung folgt.)

## Glückwunschtelegramme zum halben Preis

Budapest. In der Zeit vom 15. Dezember bis 7. Januar sind bei allen Postämtern Glückwunschtelegramme nach den meisten Ländern zum hal-

ben Preis zugelassen. Für Jugoslawien und Bulgarien gilt die Frist vom 14. Dezember bis zum 19. Januar.

Lassen Sie sich zu WEIHNACHTEN schöne DAUERWELLEN machen im Damenfriseursalon der

### BRÜDER FEHÉR

A r a d, Bulev. Regina Maria (neben Andrenyi).

## Eine „Siebenbürgische Partei“ in Ungarn

Budapest. Die ins Parlament berufenen Abgeordneten der rückgebliebenen nord-siebenbürgischen Gebiete haben beschlossen, eine Partei zu

gründen, die sich „Siebenbürgische Partei“ nennt. Die neue Partei ist auf die Politik der Teleki-Regierung ausgerichtet.

Weihnachts-Spielwarenmarkt im

## Theater-Konfurrenzbazar

hat begonnen. Unsere unverändert billigen Preisen bieten die Garantie dafür, daß jedermann das entsprechende Geschenk finden wird. —

Arad, im Theatergebäude

## Fallende Schweinepreise in Jugoslawien

Wie aus Vinkovci berichtet wird, hat die Ausfuhrbeschränkung eine empfindliche Senkung der Mastschweinepreise zur Folge gehabt. Von 16—17 Dinar je kg Lebendgewicht

sind die Preise auf 11—12,50 Dinar für Schweine unter 100 kg und auf 13 bis 14 Dinar für Schweine über 100 kg gesunken. Dagegen sind die Mager-schweine verteuert.

## Kommunistenverhaftungen in Budapest

Budapest. Der Polizei ist es gelungen, eine kommunistische Bande auszuheben, die für den 13. Dezember eine großkundgebung geplant hatte. Durch die Festnahme des jüdischen Schlossers József Walter, bei dem man 300 aus dem Ausland stammende

kommunistische Flugblätter vorfand, konnten noch weitere 4 Kommunisten ausfindig gemacht werden. In Falkent und Tascant in der Wolbau wurden Hausdurchsuchungen vorgenommen und ebenfalls Flugblätter gefunden.

ZWACK-UNICUM der beste Hausarzt hilft dir treu in jeder Not.

ZWACK-LIKÖR macht deine Stimmung stets fidel und rosenrot.

ZWACK-COGNAC schützt dich vor Grippe u. vor Krankheit aller Art.

ZWACK-RUM zaubert dir hingegen Orientdüfte um den Bart.

ZWACK-WERMOUTH und auch Malaga sind die Perlen aller Weine

„MARKE ZWACK“ ist stets der Ausdruck für das Gute u. das Feine.

Roosevelt ist fest entschlossen

## Die USA-Fahne und die Staatsbürger dem Kriege fernzuhalten

New York. Der Washingtoner Korrespondent der „New York Post“ teilt seinem Blatte mit, in USA-Regierungskreisen herrsche allgemein die Auffassung, daß

weitgehendste Unterstützung in Form von Handelschiffen und allerlei anderen Kriegsmaterial zukommen zu lassen, doch

sei er fest entschlossen die USA-Fahne und die amerikanischen Bürger dem europäischen Kriege fernzuhalten.

England ohne eine sehr bedeutende Unterstützung seitens der USA, den deutschen Angriffen höchstens 3 Monate lang Widerstand zu leisten vermag.

Ansonsten wird in Erwägung gezogen, daß die im USA-Häfen gebliebenen 32 baltischen Schiffe beschlagnahmt werden.

Roosevelt sei geneigt: England im Kriege gegen die Totalitärestaaten die

Im Eipert'schen Salon, Arad Verfertigt man die modernsten Haarfarben und Dauerwellen mit Spezial-Verfahren

Sechs Tage Hoftrauer

Bukarest. Der Hofmarschall teilt folgendes mit: Infolge des Ablebens Ihrer Königlich-hohen Prinzessin Maria von Griechenland...

Todesfall in Neuarad

In Neuarad ist der langjährige Sekretär der dortigen Volksbank Ferdinand Schmarba im Alter von 68 Jahren gestorben...

Ausfuhrverbot von Lebensmitteln aus Rumänien

Bukarest. Im Monitorul Of. von heute erschien ein Dekretgesetz laut welchem die Ausfuhr nachstehender Lebensmittel aus Rumänien verboten wurde...

Steuerbekanntnisse bis 10. Januar 1941 einreichen

Arad. Die Stadtverwaltung macht die Arader Einwohnerschaft aufmerksam, daß die Steuerbekanntnisse bis 10. Januar 1941 dem Bürgermeisteramt einzureichen sind...

Befriedigung der Feldbedürftigen in Ungarn

Budapest. Im Oberhaus teilte Dienstag im Rahmen der Haushaltsausprache Landwirtschaftsminister Graf Michael Teleki mit, daß zur Befriedigung der Bodenbedürftigen der jüdische Grundbesitz in steigendem Maße herangezogen werden müsse.

Englische Zerstörer

London. Wie der Londoner Rundfunk bekannt gibt, wird ein Teil der von Amerika übernommenen alten Zerstörer, die für Amerika eben schlecht genug waren, unter norwegischer Flagge und mit norwegischen Freiwilligen bemannt, fahren.

Vom „Antips“ zum „Fallschirm“

Auch Schirme haben ihre Schicksale. Denkt man an jene Ungetüme, die unsere Vorfahren um die Jahrhundertwende noch trugen, und sieht heute die sterblichen Damenschirme, die unter dem Namen „Antips“ in Deutschland rasch populär wurden...

Der Stief bleibt nicht aus

Deutschland verfolgt die Ereignisse in Aegypten und Albanien

Die Uhr geht richtig auch ohne Zusammenkunft des Führers mit dem Duce

Die Berliner amtlichen Kreise wiesen heute energisch alle Kombinationen zurück, die in den beiden letzten Tagen im Zusammenhang mit der angeblich bevorstehenden Zusammenkunft Hitlers und Mussolinis in der Weltpresse aufgetaucht waren.

Fort mit den alten 1-Deu-Münzen

Ab 1. Jänner kann man damit nur mehr Steuern bezahlen. Das Finanzministerium gibt bekannt, daß die alten (weißen) 1-Deu-Stücke aus dem Verkehr gezogen werden...

Zu Weihnachten Schneeschuße, Stiefel, Rutschuße u. Schuße bei

Bebrüder Apponyi Arad, gegenüber dem Stadthaus

Denkt bei dieser bitteren Kälte auch an den Kettenhund!

Ketten- und Wackelhunde müssen für den Winter eine besonders feste, dick mit Stroh ausgelegte und gegen Regen, Schnee und Kälte sicher schützende Hütte erhalten.

Gasthaus und Frühstückstube „Neptun“ Bukarest, Strada G. G. Assan Nr. 2. Bittet Sie uns mit Ihrer Gegenwart zu beehren

Schönes Nachbarschaftessen in Segenthan

Was man in Segenthan, und wahrscheinlich in allen anderen volksdeutschen Dörfern, noch vor Wochen, als etwas Unmögliches gehalten hat, ist heute Tatsache geworden...

minister Berlin verstehen, große, entscheidende diplomatische Aktionen der Achse ankündigen. Nach Ansicht der amtlichen Kreise trägt die englische Propaganda viel dazu bei.

Somit Erklärung maßgebender Faktoren kann jedoch die deutsche Regierung, was auch den Vertretern der ausländischen Presse mitgeteilt wurde, zur Lage im Mitteländischen Meer nur folgendes sagen: Deutschland bewundert die Tapferkeit und das Heldentum des italienischen Heeres im gegenwärtigen Krieg...

Offensichtlich verfolgt Deutschland mit großem Interesse die Entwicklung der Dinge in Aegypten und Albanien und sieht sich mit Italien vollkommen solidarisch.

Dognatschlaer Kind an einer Bohne erstickt

Vor Tagen wurde der anberthaltig Jahre alte Anton Kara aus Dognatschka ins Temeschburger Kinderhospital eingeliefert. Das Kind spielte mit Bohnen, wobei ihm eine Bohne in die Nase eingebracht wurde...

Grand Hotel Lafabette Bukarest, Calea Victoriei Nr. 11. Das beste und komfortabelste Hotel der rum. Hauptstadt. Wichtige Presse!



### Kleine Anzeigen

1 Xen das Wort, fetgedruckte 2 Lei, kleinste Anzeige 20 Lei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Timisoara-Sofestadt, Str. Bratianu 30 (Weiß u. Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Schiffbriefen ist Rückporto beizulegen.

**Weiss & Götter empfiehlt:**  
**WESTFALIA-Milchseparatoren**  
Genaueste Entrahmung.  
Urdeutsches Erzeugnis.

2-prozentige Verkaufsblot, für Kaufleute, Gewerbetreibende und Unternehmungen in gesetzlich vorgeschriebener Form, mit 200 Blatt zum Preis von Lei 28 das Stück zu haben in der Buchdruckerei der „Arader Zeitung“, Arad.

Schönes möbliertes Hofzimmer, separater Eingang, Badezimmerbenützung in Arad, am Corso zu vermieten. Telefon 12-75.

Deutscher Müller zu Bauernmühle auf Vergeute gesucht. Mandl, Simandul-nou. Kom. Arad.

Guteingeführtes Einteilgasthaus, Geschäft und Fleischbank auf verkehrreicher Straße. Sichere Existenz, zu verkaufen oder vermieten. Josef Klug, Neuarad, Frankengasse.

Modistin, perfekte selbständige Arbeitskraft, findet sofort oder ab 1. Januar Dauerstelle. Gutis, „Dor“, Timisoara, 4. Bez., Bulev. Carol 14.

Jeder Traktor ist bestens geeignet zum Antrieb der „Granda“-Hammermühle! Bei eingebauten Zahnradvorgerichte nur ein Riemen notwendig! Leichte Arbeit! Große Leistung! Gute Verdienstmöglichkeit! Verkauf: Fris Bredner, Temeschburg, 4. Bez., Bul. Carol 40.

10-15 P.S.-Motor und ein Fordson-Traktor, fehlerhaft doch in reparierbarem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Sztavel, Macea. (Sud. Arad.)

### Gratis

erhalten Sie einen Glückskalender für 1941, wenn Sie Ihre Charakter- und Schicksalsbedeutung für Ihr persönliches Leben, bestellen. (6 große Seiten mit Zodiakbild, erhalten Sie gegen Einsendung von Lei 35 in Marken). Senden Sie Ihr Geburtsdatum an Karma Yogha, Brasov, Casuta postala 37.

Gemeinden kaufen Kugelfaszien, Linden, Schieppappel, Kanadapappel, Schwarzpappel, Sojora, riesenblättrige Spezialität, Alnus, Buschrose, italienischer Spezialitäten, Obstwäldlinge, Papiermühlbäume, Nadelhölzer, Büsche, Heckenpflanzen, Bierfräucher und anderes bei Wuding, Lomnic-Triebswetter (Banat).

**Als Weihnachtsgeschenk!**  
Unser „Landsmann-Kalender“ (Lei 22.-) und „Volks-Vote-Kalender“ (Lei 14.-) ist bereits bei allen unseren Volksblattverkäufern in den Gemeinden zu haben.

Wenig benötigte Handschrotmühle samt Gestell, 2 Stück schneeweisse, alle Bettvorleger ausgearbeitete Ziegenwolle und einige Angora-Raninchen, (deutsche Riesentafel) sind zu verkaufen. Arad, Calea Radnei 64.

**Achtung! Mühlen-, Schrotmühl- und Traktorenbesitzer!** Die Hammermühlen „Granda“, Patent Bredner, Schramm, Hüttl und Schmidt, Lopley, arbeiten bei den hier angeführten Käufern. Besuchen Sie den Ihnen am nächsten wohnenden Kunden! Überzeugen Sie sich an der Vollständigkeit der Maschine: Genossenschaft Oftern, Nikolaus Bock, Oftern, Andreas Klug, Neuarad, Überding und Harnisch, Neuarad, Mühle Albert Dyzhorf, Mühle Klein, Busslach, Miklosus Puh, Tschanab, Adam Kleinlein, Patricius, Franz Willwether, Kleinfankt-peter, Klein und Fretsch, Wied, Hochack und Laza, Rovine, Josef Schilling, Sankt-Anna, Mühle und Elektrizitätswerk Hellsdorf. Die Hammermühle „Piccola“ ist wesentlich verbessert worden. Verkauf: Fris Bredner, Temeschburg, 4. Bez., Bul. Carol Nr. 40.

### Der Tierchutz im Winter

Pferde, die im Freien stehen oder rasten, müssen sorgfältig mit einer ganzen Decke zugedeckt werden. — Pferde und zum Zug benutzte Rinder müssen ständig guten Stollenbeschlag haben. (Eltige h-förmige Stollen sind besser und widerstandsfähiger als spitze).

Die den Zugtieren aufzubürdende Last, soll den zu bewältigenden Wegstrecken, Wegstellen, deren Beschaffenheit (Schneetreiben, Reuschnee, Schneehöhe, Vereisung usw.) angepaßt sein und im richtigen Verhältnisse zur Kraft des Zugtieres stehen.

### Der für jedes deutsche Haus unentbehrliche Landsmann-Kalender 1941 ist erschienen

und für 22 Lei bei jedem Volksblatt-Verkäufer zu kaufen. — Zu bestellen vom Volksblattverlag, Arad,

### Ein Militär ist von einem Wolfsrudel belagert

Botofchani. Bei der Gemeinde Gancesti wurde der Unteroffizier Frantla auf dem Weg nach Jassy von einem Wolfsrudel überfallen. Rasch entschlossen erkletterte der Mann einen

Baum. Die Wölfe belagerten ihn die ganze Nacht hindurch und wichen erst am Morgen, als mehrere Bauern erschienen und den halberfrorenen Soldaten vom Baum herunterholten.

### Fahrplan

Abfahrt und Ankunft der Züge am Arader Bahnhof

Abfahrt nach Temeschburg: 0.50, 6.00, 8.25, 10.30, 13.16, 16.04, 18.15; 20.05 und 21.31 Uhr.	Ankunft von Temeschburg: 2.37, 6.19, 7.54, 9.49, 12.04, 13.35, 16.25, 17.55, 21.09 und 23.41 Uhr.	Abfahrt nach Teus: 1.57, 6.24, 6.52, 13.55, 20.25 und 21.27 Uhr.	Ankunft von Teus: 0.30, 1.55, 5.45, 10.13, 11.56 und 19.58 Uhr.	Abfahrt nach Brad: 6.40, 11.34, 14.00 und 19.10 Uhr.	Ankunft von Brad: 6.17, 8.56, 12.44, 19.03 und 22.53 Uhr.	Abfahrt nach Völschaga: 10.23 und 10.34 Uhr und Ankunft von dort um 9.00 und 17.41 Uhr.	Abfahrt nach Beszta: 5.05, 6.50, 14.30, 16.40 und 19.06 Uhr.	Ankunft aus Beszta: 6.10, 7.59, 15.55, 17.50 und 21.17 Uhr.	Abfahrt nach Battonya: 10.19 und Ankunft von dort um 13.03 Uhr.	Abfahrt nach Otlaka: 7.43, 14.25 und 19.38 Uhr; Ankunft von dort um 7.20, 12.12 und 18.40 Uhr.	Abfahrt nach Germeu: 5.00, 10.51 und Ankunft von dort um 10.17 und 16.27 Uhr.	Abfahrt nach Nadna: 9.52, 18.10 Uhr; Ankunft von dort um: 8.20 und 17.44 Uhr.	Abfahrt nach Lovrin (Nerau): 7.34, 13.50 und 17.35 Uhr; Ankunft von dort: 7.10, 13.48 und 20.40 Uhr.
--	---	--	---	--	---	---	--	---	---	--	---	---	--

**1941 RADIO 1941**

Hörting Radio

Bestmarkts mit Stahllampen u. andere Marken-Apparate bei der rumänischen Niederlage

**Gheorghe Zärna ARAD, Bul. R. Ferdinand 44.**

KANDELBER IN GROSSER AUSWAHL! Vernickelungs-Werkstätte, Schleiferei und ärztliche Instrumente. Zahlung in Monatsraten.

EIGENE ERZEUGNISSE VON

Möbelstoffen, Teppichen, Bettdecken, Vorhangstoffen,

**PETER HERZOG & Co.**

Teppich- und Möbelstoff-Fabrik. Temeschburg, IV. Bezirk, Bul. Carol 12

Unsere

**Buchdruckerei „Phönix“**

(Mil. Witto)

als Herausgeber der „Arader Zeitung“ und „Volks-Blatt“ verfertigt:

**Drucksorten aller Art**

von der einfachsten bis zur feinsten Ausstattung in Mehrfarben-Druck. Wir sind spezialisiert und am leistungsfähigsten in Massenartikeln, weil unsere Seymaschinen, Druckautomat und Rotationsmaschine stündlich 8000 bis 8000 Druck erzeugen.

Verlangen Sie bei Vergabe Ihrer Druckerarbeiten von uns Preisangebot.

**Sie finden uns in Arad**

Edle Fischplatz. Fernsprecher 16-39.

**SIE SPEISEN**  
in Arad am besten  
im Restaurant  
**AUER**  
Bekannte erstklassige Küche. — Gepflegte Weine. — Nebenzimmer für geschlossene Gesellschaften. Str. Cececlaffor 2.

Herrn-Anzüge, Ueberzieher, und Wintermäntel verfertigt nach neuester Mode zu kulantem Preise

**BARANYI**  
Herrnschneider, Arad, Str. Brat. 17.

Große Auswahl in diatonischen u. chromatischen  
**Söhner-Handharmonikas**  
in der Buchhandlung  
**Libro Paula Mera**  
Arad, Bul. Reg. Maria 12.

**Vorschriftsmäßige Uniformen und Rappen**  
für konzentrierte und N.A.F. beim deutschen Spezial-Uniformschneider  
**JOSEF KIRCH**  
am billigsten zu besorgen. Arad, Str. Duca Nr. 20. (Zur Festung führende Gasse.)

**Französischer Botschafter nach Paris ernannt**  
Wich. An Stelle des bisherigen französischen Generalgeschäftsträgers General Fornet de Laurenci im besetzten Gebiet wurde Fernand de Briennon zum Botschafter ernannt. Der neue Botschafter hat seinen Posten in Paris bereits angetreten.

**Banater Eiche unter Naturschutz**  
Durch eine ministertelle Verfügung wurde die Eiche neben der alten Kirche in der Gemeinde Orsova, im Temesch-Torontaler Komitat, unter Naturschutz gestellt. Der alte Baum hat einen Stammdurchmesser von 1,79 Meter und ist 24,8 Meter hoch. Er erinnert an die wertvollen Eichenüber, die einst in der Banater Ebene vorhanden waren.

Anzüge und Wintermäntel mit bestem Schnitt und nach neuester Mode bei  
**P. Mendy**  
Herrnschneider, Arad, Piata Avram Iancu 21.

**Die treue Magd**

Wie sorgstest du für Hof und Haus!  
Du hültest dich um jeden Span!  
Du hobst mit Gott dein Lager an  
und löschtest spät dein Lämplein aus.  
Was gab dem schwachen Herzen Mut?  
Oft klangst du, wie fröhlich du  
die Nacht hingabst der kranken Ruh,  
dich sorgtest um der Entlein Brut.  
Kein Halm war dein. Und doch, wie stolz  
hilst du vorm Ruf des Hauses Nacht.  
Du gabst auf jeden Pfennig acht,  
du wuschest, nähest, sägest Holz,  
du buchst das Brot, du fängst die Wasch,  
du jagst und kindern an die Schwach,  
du sandest keine Stunde Ruh,  
du gingst ins Feld trotz Sturmgebirg.  
Du standst wie in gehelmer Haft.  
Du klagtest kaum. Du murrtest nie.  
Es war, als ob all seine Kraft  
der Herrgott deinen Armen lieh.  
Richard Billinger.